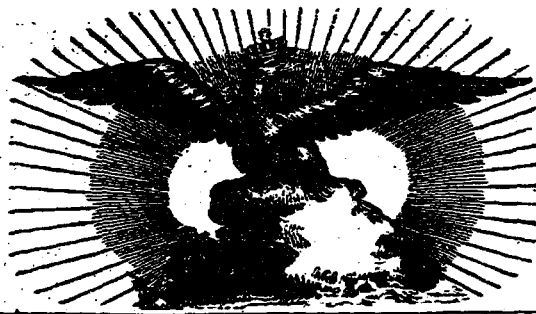


Osthavel-  
Kreis.



ländisches  
Blatt.

Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend.  
Preis: vierteljährlich 8 Sgr. 6 Pf.

Insertions-Gebühren für die Spalten-  
Zeile oder deren Raum 1 Sgr.

Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag,  
Vormittags 10 Uhr, angenommen.

Nr. 16.

Nauen, Mittwoch den 23. Februar

1859.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf unsere Amtsblatt-Bekanntmachung vom 24. März v. J. l. 1925. März, Stüd 14 Pag. 105 Nr. 95, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß nach dem uns vorliegenden Jahresbericht des Curatoriums, der allgemeinen Landesstiftung als Nationalbank zur Unterstützung vaterländischer Veteranen und invalider Krieger in Preußen für das Jahr 1857 aus den Mitteln der Stiftung überhaupt 23,912. alte Krieger mit dem Betrage von 73,425 Thlr. 4 Sgr. 6 Pf., und zwar fortlaufend mit 25,204 Thlr. 15 Sgr. 9 Pf. und periodisch mit 48,220 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf., unterstützt worden sind. Auf den diesseitigen Regierungsbezirk kommen hiervon 1956 Veteranen mit einem Betrage von 5010 Thlr. — Sgr. 3 Pf., und zwar fortlaufend mit 1461 Thlr. 5 Sgr. und periodisch mit 3548 Thlr. 25 Sgr. 3 Pf.

Die Einnahmen der im diesseit. Regierungsbez. bestehenden Specialkassen der Stiftung haben überhaupt 9151 thlr. 25 sgr. 6 pf., die Ausgaben dagegen . . . . . 5929 . 23 . 8 . u. der Bekänd am Schlusse des J 1857 3222 thlr. 1 sgr. 10 pf. betragen. — In Erwartung des ersten Zweckes:

„den vaterländischen Veteranen und invaliden Kriegern die letzten sorgenvollen Stunden ihres Lebensabends zu erleichtern,“ kann wohl sicher erwartet werden, daß auch fernernhin durch reichliche Gaben zur Förderung dieses Zweckes, welchen wir allen nachgeordneten Behörden auf das Wärmste an das Herz legen, beigebracht werden wird.

Potsdam, den 30. Januar 1859.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

In dem an der Chaussee von Potsdam nach Nauen belegenen Dorfe Baaren ist die Lungenseuche unter dem Rindvieh ausgebrochen. Der Ort und dessen Feldmark werden daher für Rindvieh, Rauchsutter und Dung hiermit gesperrt.

Potsdam, den 14. Februar 1859.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.

An Stelle des Aelrbürgers Herrn B. Kober ist der Aelrbürger Herr Ferdinand Schönicke von der Stadtoronomen-Versammlung zum Bezirks-Vorsteher des fünften (Oranienburger-Thor) Bezirks gewählt worden, wovon das Publicum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Spandow, den 17. Februar 1859.

Der Magistrat.

Marktpreise.

| a) Berlin, 17. Febr. 1859.        |   |
|-----------------------------------|---|
| Schffl. Weizen                    | 2 thlr. — sgr. — pf., auch — thlr. — sgr. — pf.   |
| „ Roggen                          | 2 „ 2 „ 6 „ „ 2 „ — „ —                           |
| „ Gerste                          | 1 „ 21 „ 3 „ „ 1 „ 13 „ 9 „                       |
| „ Hafer                           | 1 „ 10 „ 8 „ „ 1 „ — „ —                          |
| b) Potsdam, den 19. Februar 1859. |   |
| Schffl. Weizen                    | 2 thlr. 15 sgr. — pf., auch 2 thlr. 10 sgr. — pf. |
| „ Roggen                          | 2 „ 6 „ 3 „ „ 2 „ — „ —                           |
| „ Gerste                          | 1 „ 22 „ 6 „ „ 1 „ 18 „ 9 „                       |
| „ Hafer                           | 1 „ 8 „ 9 „ „ 1 „ 5 „ —                           |
| „ Kartoffeln                      | — „ 14 „ — „ „ — „ 13 „ —                         |
| c) Nauen, den 22. Februar 1859.   |   |
| Schffl. Weizen                    | 2 thlr. 10 sgr. — pf., auch — thlr. — sgr. —      |
| „ Roggen                          | 1 „ 27 „ 6 „ „ 2 „ 2 „ 6 „                        |
| „ Gerste                          | 1 „ 15 „ — „ „ 1 „ 12 „ 6 „                       |
| „ Hafer                           | 1 „ 5 „ — „ „ 1 „ 6 „ 3 „                         |

Nichtamtlicher Theil.

Zeitungs-Nachrichten.

Berlin, den 21. Februar. Einem Privatbriefe aus Rom entnimmt die Neue Preuss. Ztg. die erfreuliche Notiz, daß das größere Wohlwollen Seiner Maj. des Königs sich u. A. auch in der lebhaften Theilnahme äußert, mit welcher der Monarch täglich eine bis zwei Stunden lang dem Vorlesen wissenschaftlicher Werke ohne Ermüdung zu folgen pflegt. Die Tageseintheilung Ihrer Majestäten ist — nach weiterem Inhalt jenes Briefes — dahin festgestellt, daß die Vormittage häuslicher geistiger Beschäftigung gewidmet sind, von 1½ — 5 Uhr der König spazieren fährt, dabei auch weite Fußpromenaden macht, oder bei ungünstiger Witterung Kirchen, Museen und dergleichen besichtigt und um 5 Uhr gespeist wird. Des Abends spielen Seine Majestät bis zur Theestunde mit den Herren Ihres Gefolges meistens Willard; ein Spiel, welches wegen der damit verbundenen Bewegung Allerhöchstdemselben ätzlich empfohlen ist.

Der Publicist giebt folgende Uebersicht aus den hiesigen Concursverhältnissen. Es sind seit Beginn der großen Handelskrise im Spät-herbst 1857 bis heute in Berlin überhaupt 230 Concurs ange meldet.

Diese vertheilen sich nach dem Stande der Creditoren auf 169 Kaufleute und Handeltreibende, 30 Handwerker, 15 Fabrikanten, 7 Beamte und Titulare und 9 Andere, also ungefähr sechsmal so viel Kaufleute als Handwerker, und dreimal so viel Kaufleute als überhaupt andere Personen. Von den 230 angemeldeten Concursen sind 111, also ungefähr die Hälfte, beendet, und zwar 2 durch allgemeine Einwilligung sämtlicher Gläubiger, 97 durch gerichtlichen Accord und 10 ohne Accord, durch Vertheilung und Ausfütterung der Masse oder auf andere Weise.

Der 31te Communal-Landtag der Kurmark wurde am 17ten geschlossen, nachdem er binnem 25 Tagen seine Geschäfte beendet hatte. Vollkommene Einigkeit der drei Stände und gleiche lebendige Theilnahme an den gemeinsamen provinziellen Communal-Angelegenheiten bezeichnsten auch diesmal in erfreulicher Weise ihre Thätigkeit.

21. Febr. (Herrenhaus.) Von Herrn von Kleist-Neckow ist der folgende, zahlreich unterstützte Antrag gestellt worden: das Herrenhaus wolle beschließen, an die Königl. Staatsregierung den Antrag zu richten: „die Bekrafung der jugendlichen Verbrecher in kürzester Frist auf gesetzlichem Wege anderweit zu regeln.“ — Motive: „das drin-